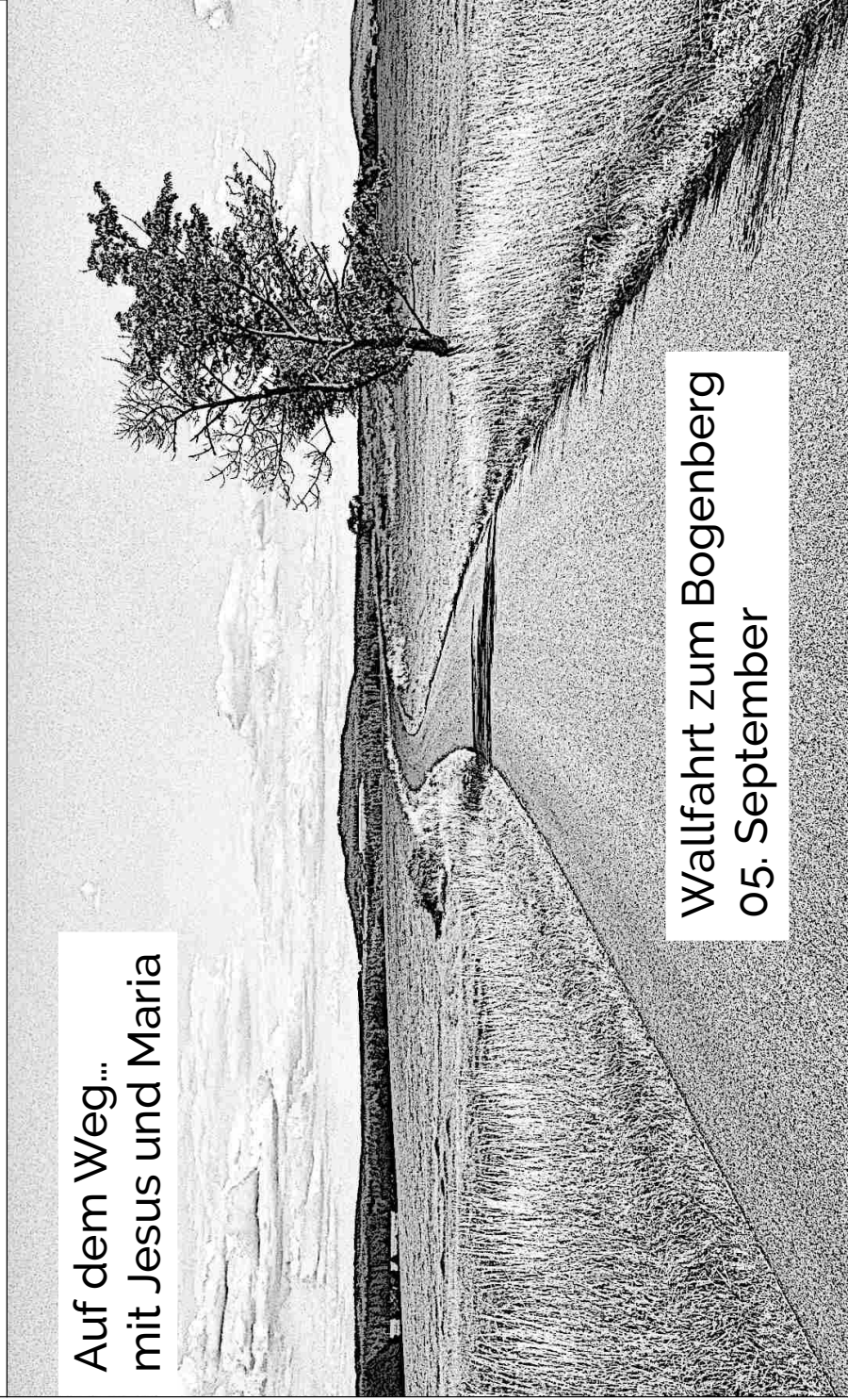


# Pfarrbrief September 2020

Pfarrverband  
Ramsdorf-Wallerfing

Auf dem Weg...  
mit Jesus und Maria

Wallfahrt zum Bogenberg  
05. September



## LIEBE MITCHRISTEN IM HERRN!

Wenn wir das menschliche Leben betrachten, dann ist es geprägt von Bewegung. Um in Bewegung zu sein, braucht es Wege. Wir alle gehen in unserem Leben viele, verschiedene Wege. Kurze und lange, gerade Wege und kurvige, solche auf ebenem oder steinigem Boden.

Manchmal haben wir ein Ziel vor Augen, wie ein Kompass oder Navi zeigt es uns, wohin wir gehen. Doch oft laufen wir planlos durch die Gegend, nehmen Umwege in Kauf oder geraten in Sackgassen.

Auf unserem Lebensweg gibt es lange Phasen der Gleichmäßigkeit, auf denen wir munter voranschreiten und unseren Zielen entgegengehen. Genauso gibt es extreme Phasen, in denen wir meinen, keinen Ausweg mehr zu finden. Immer wieder aufs Neue fragen wir uns, wohin unser Weg wohl gehen wird. Wer weiß schon, was die Zukunft noch alles für uns bereithält?

***Wir Christen können uns sicher sein, dass wir einen Rückhalt haben, einen Rückhalt im Glauben und Vertrauen auf Gott.***

„Glaubt an Gott und glaubt an mich“, sagt Jesus (Joh 14,1b). Gottvertrauen also, das wäre ein Weg in die Zukunft. Im Vertrauen darauf, dass die Liebe Gottes uns nicht fallen lassen wird, können wir auch ungewisse Wege gehen, Wege, die nicht gesichert sind. Wer mit Bangen in die Zukunft schaut, kann diese Zukunft dennoch angehen und darauf vertrauen, dass Gott da ist. Auch wenn wir

nicht sehen oder spüren, dass uns jemand vor dem Abgrund bewahrt, uns wieder in die richtige Spur führt. Er ist da, es gibt ihn. Vertraut seiner Führung.

„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich“ (Joh 14, 6). Mit Jesus Christus als Lebensweg können die Wege führen, wohin sie wollen. Egal, ob sie sich als Sackgassen herausstellen oder als Straßen des Erfolgs, egal ob steinige Wege bergauf und glatte Wege bergab: Hinter allem und unter allem bleibt Jesus Christus die Grundrichtung.

***Jesus Christus ist der Weg, mit dem wir unser Leben führen können.***

In der Bibel wird an zahlreichen Stellen darüber geschrieben, wie sich Menschen auf den Weg ins Ungewisse gemacht haben. Einer, direkt am Anfang der Bibel ist Abraham. Gott sprach zu ihm:

„Geh fort aus deinem Land, aus deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde! Ich werde dich zu einem großen Volk machen, dich segnen und deinen Namen groß machen. Ein Segen sollst du sein“ (Gen 12,1-2).

Abraham weiß eigentlich gar nicht so richtig, wo die Reise hingehen wird. Er soll in ein Land aufbrechen, das Gott ihm zeigen wird. Obwohl es sich um eine sehr unpräzise Angabe handelt, macht er sich auf den Weg. Auf einen Weg mit Gott, weil er ihm vertraut. Er wagt den Sprung ins Unbekannte, weil er weiß, dass Gott an seiner Seite ist. Er traut sich, das Gewohnte und die Heimat zurückzulassen, um in ein unbekanntes Land zu gehen.

Auch wir wagen immer wieder den Weg ins Unbekannte: Von der Vorschule zur Grundschule, zur Sekundarschule, zur Berufsschule/ Universität, zum Arbeitsalltag, zum Eheleben, zur Elternschaft, zum Rentnerdasein, zum Tod und schließlich zum ewigen Leben bei Gott.

Die Freude auf das, was kommt, aber auch das Sorgen und Bangen prägen unsere Lebenswege ebenso wie Abrahams Weg. Wie gut, dass wir unsere Wege nicht allein gehen müssen und uns darauf verlassen können, dass liebe Menschen uns und unsere Kinder begleiten. Wie gut, dass wir auch Gott an unserer Seite haben.

***Denn wer sich mit Gott auf den Weg macht, der ist nie allein.***

Der hat immer jemanden an seiner Seite, der sagt: „*Der Herr selbst zieht vor dir her. Er ist mit dir. Er lässt dich nicht fallen und verlässt dich nicht. Du sollst dich nicht fürchten und keine Angst haben*“ (Dtn 31,8).

***Wer sich mit Gott auf den Weg macht, der ist in guter Gesellschaft.***

Wir alle sind gemeinsam auf dem Weg und können uns gegenseitig an Gottes gute Worte für uns erinnern, sollten wir sie mal vergessen haben. Wir können sie weitergeben, einander ins Ohr flüstern: „*Siehe, sagt Jesus, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt*“ (Mt 28, 20b).

Und das ist auch unser Auftrag. Weiterzuerzählen, warum es sich lohnt, mit Gott unterwegs zu sein! Das ist manchmal nicht leicht. Manchmal trauen wir uns nicht und manchmal fehlen uns

auch die Worte. Aber wir dürfen uns immer wieder an unsere eigene Taufe erinnern: Wir sind gesegnet und wir haben den Heiligen Geist bekommen, der uns hilft, der uns Mut macht, der uns auch die richtigen Worte geben kann. Also: Macht euch auf den Weg mit Gott.

***Denn wer sich mit Gott auf den Weg macht, dem stehen sogar Engel zur Seite, die ihn behüten auf all ihren Wegen (vgl. Ps 91,11).***

Natürlich wissen wir, dass jeder von uns seinen Fuß mal an einem Stein anstoßen wird. Wir wissen, dass die Wege, auf denen wir gehen, nicht immer direkt zum Ziel führen, dass manche schwer und anstrengend sind, dass sie auch mal krumm und schief verlaufen und wir ins Stolpern geraten. Das ist ehrlich gesagt noch nie anders gewesen. Auch Abraham musste so manche Umwege in Kauf nehmen.

***Und nicht alle Wege, auf die Gott uns führt, können wir verstehen.***

Trotzdem: Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf all deinen Wegen. Dass sie dich begleiten und bewahren, dass sie dir zur Seite stehen und den Weg letztlich zu einem guten Ende führen. Ein weiterer Punkt, warum es sich lohnt, seinen Weg mit Gott zu gehen.

Auch wir sind wie Abraham auf dem Weg ins Land, das Gott uns zeigen wird. Egal, welchen Weg wir im Leben nehmen. Ob wir viel gearbeitet haben oder wir uns viel um die Familie gekümmert haben, ob wir oft krank gewesen sind oder immer kerngesund, ob wir mehr gerade Wege gegangen sind oder mehr krumme.

Am Ende haben wir doch das gleiche Ziel: ein ewiges Leben bei Gott. Da kommen alle unsere Wege mit Gott zu ihrem Ziel.

Auch deshalb lohnt es sich, mit Gott unterwegs zu sein. Denn am Ende, ganz am Ende wird es gut! Das ist uns in der Taufe versprochen worden. Also lasst uns gemeinsam den Weg mit Gott gehen! Es lohnt sich!

*Jasmin Maier, Lehramtsanwärterin  
Ettling-Westerndorf*

## BOGENBERG-WALLFAHRT

*Samstag, 05. September*

*Liebe Mitchristen!*

Seit dem 7. August können wieder Wallfahrten und Bittgänge mit einer Höchstzahl von 200 Mitgehern stattfinden. Daher kann ich Euch mitteilen, dass der Fußmarsch zum Bogenberg angetreten wird.

Wir starten am 5. September um 6:00 Uhr auf der „Maria Bürg“, gehen dann über den Kreuzweg hinunter nach Oberpörling (Isarbrücke), über den Mühlbach in die Straße „Zellnerweiher“. Von dort fast schnurgerade über Karlshof und Otzing nach Arndorf und über die Autobahnbrücke. Anschließend führt der Weg auf dem Fahrradweg weiter bis Stephansposching.

Die Donau überqueren wir mit der Fähre und dann gehen wir entlang der Donau zum Bogenberg. Die Wegstrecke ist etwa die gleiche wie letztes Jahr, die Streckenführung ist aber um ein Vielfaches sicherer. Dazwischen planen wir eine Rast ein.

Bei der Ankunft auf dem Bogenberg findet eine heilige Messe statt, bevor wir entweder im Kloster, bzw. im „Gasthof zur schönen Aussicht“ die Wallfahrt ausklingen lassen.

Bitte Hygienemaßnahmen beachten und Verpflegung selber mitnehmen, sowie Heimfahrt auch selber organisieren.

Wer Interesse hat, kann zum Gottesdienst auch mit dem Auto nachkommen. Beginn der Pilgermesse ist zwischen 14.30 und 14.45 Uhr.

Liebe Maria, Mutter Gottes, bitte für uns alle! Packen wir es an!

Liebe Grüße!

*Diakon Anton Fliegerbauer*

|                      |                     |
|----------------------|---------------------|
| Nächster Pfarrbrief: | <b>Oktober 2020</b> |
| Erscheinung:         | Fr., 25. September  |
| Redaktionsschluss:   | Di., 15. September  |

Messstipendien bitte mittels der in den Kirchen ausgelegten Briefumschläge eingeben! (siehe Allgemeines)

**Pfarramt Ramsdorf – Pfr. Armin Riesinger**  
Ramsdorf 1, 94574 Wallerfing 09936 - 353  
armin.riesinger @ bistum-passau.de

**Pfarrbüro Oberpörling**  
Plattlinger Str. 18, 94562 Oberpörling  
Tel. 09937 - 516 Fax. 09937 - 90 39 33  
Parteiverkehr **Mo, Di, Do 09:00 -12:00 Uhr**  
pfarrverband.ramsdorf @ bistum-passau.de

**Pater Nobi Parakkadan, Pfarrvikar**  
0151 - 71 66 96 99  
nobyparakkadan @ gmail.com

**Anton Fliegerbauer, Diakon**  
09937 - 95 99 64 7  
antonfliegerbauer @ yahoo.de

**Anni Schumergruber, Gemeindereferentin**  
09938 - 693

**www.pv-ramsdorf-wallerfing.de**

---

## ALLGEMEINES

### ERNTEDANK 2020

04. Oktober

Bitte bereiten Sie die Erntedankaltäre in der gewohnten Weise vor. Das hat in den vier Pfarreien unterschiedliche Traditionen und sollte auch in der Corona-Zeit beibehalten werden. Vielen Dank.

### ERSTKOMMUNION

Ein herzlicher Dank ergeht an die Eltern der Erstkommunionkinder 2020 für jede Unterstützung und die Bereitschaft, die Lösung mit der Aufteilung der Kinder mitzutragen. Vielen Dank für die Aufmerksamkeiten, die Sie an die Mitarbeiter verteilt haben. Dass wir die Gottesdienste feiern konnten, hat - glaube ich - Kinder und Erwachsene gleichermaßen gefreut.

### CARITAS- HERBSTSAMMLUNG

KW 40 ab Sonntag, 27. September

Es werden noch freiwillige Helfer gesucht. Wer sich selbst einen kleinen Schubs geben und als Sammler zur Verfügung stellen will, kann sich im Pfarrbüro Oberpörling oder im Pfarramt Ramsdorf melden. Die Listen liegen in der Sakristei aus. Vielen Dank.

### MESSINTENTIONEN

Messintentionen aufzugeben ist in Zukunft wieder unter bestimmten Umständen möglich. Wichtig: das Stipendium kann derzeit nicht persönlich in der Sakristei aufgeschrieben werden. Deshalb haben wir uns zu der Lösung mit

in den Kirchen ausgelegten Briefumschlägen entschieden. Auf den Kuverts befindet sich ein Vordruck zum Durchlesen und Ausfüllen. Folgen Sie den wenigen Zeilen und geben Sie das Kuvert bitte in der Pfarrkirche in den dafür vorgesehen Briefkasten bzw. in den Briefkasten des Pfarrbüros Oberpörling oder des Pfarramts Ramsdorf. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

---

## AUS DEN PFARREIEN

### ■ Ramsdorf-Wallerfing

*Vorankündigung: Altkleidersammlung* des Kindergartens am Samstag, 10. Oktober.

### ■ Oberpörling

*Gottesdienste:* Da die Zahl der Gottesdienstbesucher wieder langsam ansteigt, bitten wir eindringlich darum, sich bei Familie Stadler für den Sonntagsgottesdienst anzumelden. Konflikte an der Kirchentüre müssen wir unter allen Umständen vermeiden. Kurzer Anruf genügt. Telefon 09937 / 1428

*Requiem* für Frau Paula Rappmannsperger am Samstag, 12. September, 10:00 Uhr in der Pfarrkirche.

### Maria Bürg:

- Samstag, 05. September: *Fatimafeier* im Freien. 18:30 Uhr Rosenkranz / Beichte, 19:00 Uhr Hl. Messe

### ■ Ettling

*Wir bedanken uns sehr* bei Christa und Wolfgang Leeb für die Spende eines Convotharm-Ofens. Dank auch an Chefkoch Markus Fröde, der diese Aktion in die Wege geleitet hat.